



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, Heiko Schimmelpfeng

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|---------|
| • Der Maustag: eine gute Gelegenheit für PR-Arbeit | Seite 1 |
| • YOTA Subregional Camp und Maustag in Baunatal | Seite 1 |
| • Der Maustag in Pulheim (G40) | Seite 2 |
| • Der Maustag in Gelsenkirchen (N06) | Seite 3 |
| • Das gute Beispiel aus der Praxis: Husum (M04) auf der Niebüll-Messe | Seite 4 |
| • Jahresrückblicke: Pflicht oder Kür? | Seite 5 |
| • Social Media: teilen, teilen, teilen... | Seite 6 |
| • CQ DL-Herstellungstermine 2025 | Seite 6 |
| • Vortragsabend am 5.11., 20 Uhr: Rückblick auf T32EU | Seite 7 |
| • treff.darc.de: Typo3-Schulung für Webmaster am 9.11. | Seite 7 |
| • Termine im November und Dezember 2024 | Seite 8 |

Der Maustag: eine gute Gelegenheit für PR-Arbeit

Die Sendung mit der Maus ist seit Jahrzehnten eine der bekanntesten TV-Kindersendungen, und auch der vom WDR initiierte Entdeckertag „Türen auf mit der Maus“ erfreut sich großer Beliebtheit. Sonst nicht öffentliche Orte sind am 3. Oktober zu entdecken, und da hat sich mancher Ortsverband gedacht: Wir sind dabei. Der Vorteil ist, dass ein Großteil der Werbung für den Tag durch den WDR organisiert wird, die Arbeit in den OV's konzentriert sich also auf das Programm. Nachfolgend geben drei Berichte einen Eindruck vom diesjährigen Maustag (der Bericht aus dem AFZ in Baunatal kann in ganzer Länge in der aktuellen CQ DL (11-2024) nachgelesen werden. Nachahmung? Empfohlen!

YOTA Subregional Camp und Maustag in Baunatal

Vom 2. bis zum 6. Oktober verwandelte sich das Amateurfunkzentrum in Baunatal in einen lebendigen Treffpunkt für junge Funkamateure und SWLs. Dort fand das lang ersehnte Subregional Camp statt, das von den Jugendlichen mit viel Engagement und Vorfreude mitgeplant worden war. [...] Am 3. Oktober begann der Tag für die Teilnehmer des YOTA Camps bereits um 9 Uhr im Amateurfunkzentrum. Der Grund für das frühe Aufstehen war der zeitgleich stattfindende Aktionstag des WDR, bekannt als „Türen auf mit der Maus“, kurz „Maustag“.

Mit Begeisterung und Enthusiasmus wurden die Sonderrufzeichen DL24MAUS, DL24ENTE und DL4ELEFANT „in die Luft“ gebracht. Die jungen Funkamateure nutzten die Gelegenheit, um ihre Fähigkeiten zu demonstrieren und die Faszination des Amateurfunks einem breiteren Publikum näher-

zubringen. Der Tag war geprägt von spannenden Gesprächen und gemeinsamer Freude am Hobby. Während des Tages besuchten 30 Kinder das Amateurfunkzentrum. Gerrit, DH8GHH, führte die Kinder und ihre Eltern durch die Geschäftsstelle. Dabei gab es viel zu entdecken: Die beeindruckende QSL-Sortiermaschine und spannende Videos über den Amateurfunk zogen die Aufmerksamkeit der jungen Besucher auf sich. Anschließend konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Am sogenannten Bombenkoffer und beim Löten eines Elefantenbausatzes zeigten sie ihr Geschick. Im Funkturm des AFZ hatten die Kinder dann die Möglichkeit, unter Anleitung der YOTA-Teilnehmer selbst in die



weite Welt zu funkten. Alle Aktionen im AFZ wurden mit großer Begeisterung von den Youngstern betreut und durchgeführt. Die Besucher wurden von allen hervorragend unterstützt.

Die Begeisterung, Neugier und Entdeckergeist der Besucher waren deutlich spürbar. Viele Kinder und Eltern waren fasziniert von der Welt des Amateurfunks, und es besteht die Hoffnung, dass wir bald neue Funkamateure in unseren Reihen begrüßen dürfen. Die letzten Jahre waren in dieser Hinsicht bereits erfolgreich, und der Maustag hat sicherlich wieder dazu beigetragen, das Interesse an diesem spannenden Hobby weiter zu wecken. Der „Maustag“ bot eine perfekte Plattform, um die Welt des Amateurfunks zu erkunden und gleichzeitig Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Nachdem der letzte Mausbesucher das Amateurfunkzentrum verlassen hatte, herrschte unter den YOTA-Teilnehmern reges Treiben. Mit leuchtenden Augen und voller Vorfreude stürzten sie sich auf die letzten noch vorhandenen Elefantenbausätze. Diese waren auch bei den jungen Funkamateuren äußerst begehrt. Es war ein wunderbarer Abschluss eines ereignisreichen Maustages, an dem nicht nur die Besucher, sondern auch die YOTA-Teilnehmer selbst viel Freude und Begeisterung erlebten. Die gemeinsamen Aktivitäten stärkten den Zusammenhalt und hinterließen bei allen Beteiligten unvergessliche Erinnerungen. [...]

Florian, DL1FLO; Henrik, SWL; Lukas, DH2LM

Der Maustag in Pulheim (G40)

Das Öffnen unserer Maustür war auch 2024 wieder die richtige Entscheidung. Es war ein rundum gelungener Tag – für die kleinen und großen Mausfans, für uns als Gastgeber und Coachs auf der Entdeckungsreise der Kids, und auch für unsere befreundeten Unterstützer, die Pfadis.

Die Kinderaugen leuchteten nach jeder entdeckten Station – nach der Morsestation, nach der Funkverbindung mit anderen kleinen Mausfans, nach der erfolgreichen Schatzsuche (Fuchsjagd) und vor allem nach dem erfolgreichen Löten des eigenen Metalldetektors! Es gab zwei Stunden tolle Erlebnisse hinter der Maustür des Amateurfunks Pulheim. Das Feedback und der Dank der Gäste haben uns alle sehr gefreut.

Gisela, DL9DJ

Hier eine Dankesmail einer Mutter:

„Liebes Team vom Amateurfunk!

L*** und ich möchten uns ganz herzlich für die tollen Stunden bei euch bedanken! Es hat ihr Riesenspaß gemacht, den Metalldetektor direkt zuhause vorzuführen und von der Zeit bei euch zu erzählen.

Ihr habt euch so viele Gedanken gemacht, und wir Eltern haben gemerkt, dass ihr mit Herzblut euer Hobby betreibt und mit nicht weniger Geduld und Engagement die Kinder daran teilhaben lasst.

Wir freuen uns, nächstes Jahr die Möglichkeit zu haben, wieder dabei zu sein.“



Der Maustag in Gelsenkirchen (N06)

„ZusammenTun“ lautete das Motto des diesjährigen Türöffnertages mit der Maus, der alljährlich am 3. Oktober vom WDR organisiert wird. In diesem Jahr taten sich Mitglieder des OV's zusammen, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Einblicke in den Amateurfunk zu geben. Das Clubheim war der Treffpunkt. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr stellten sich insgesamt etwa 30 interessierte Besucher, davon etwa ein Drittel Kinder, ein, die auf unterschiedlichste Art auf die Veranstaltung aufmerksam geworden waren.

Für die Kinder war das Basteln das Wichtigste. Dafür waren kleine Bausätze bereitgestellt worden, die eine LED im Sekundentakt blinken lassen und gleichzeitig als Trainingssender schwächster Leistung für Fuchsjäger verwendet werden können. So konnten die Kinder nach dem Aufbau auch gleich die Funktion mit Hilfe eines Fuchsjagdempfängers überprüfen und anschließend unter Anleitung einen versteckten Fuchs finden.

Im KW-Funkraum weckte die Kurzwellenstation die Aufmerksamkeit der Gäste: Es wurden das „geheimnisvolle“ Morsen und Sprechfunkverbindungen demonstriert. Mit Hilfe von FT8 und dem PSK-Reporter konnte grafisch gezeigt werden, wo überall auf der Welt unsere Signale empfangen wurden. Ein QSO über QO-100 faszinierte dann eher die Erwachsenen.

Nicht vergessen wurde auch das leibliche Wohl der Gäste und der Betreuer: Neben den fast obligatorischen Grillwürstchen waren Süßigkeiten für die Kinder vorhanden und Kaffee und diverse Kaltgetränke wurden genossen.

Fazit: Kein unmittelbarer Zuwachs zum Ortsverband, aber sicher eine Investition in die Zukunft. Die einhellige Meinung der anwesenden OV-Mitglieder: „Nächstes Jahr machen wir wieder mit.“

Klaus Vogt, DK3NB

Das gute Beispiel aus der Praxis: Husum (M04) auf der Niebüll-Messe

Vom 25. bis 27. Oktober waren die Funkamateure des OV Husum (M04) erstmals auf der Niebüll-Messe vertreten, um ihren Verein und den Amateurfunkdienst zu präsentieren.

OVV Wolfgang Blau, DK7UY, von M04, berichtet:

„Die alle vier Jahre stattfindende Verbrauchermesse der Stadt Niebüll wurde zum 10. Mal ausgerichtet. Bereits seit Mitte 2024 liefen die Vorbereitungen für das publikumswirksame Event, nachdem unser Notfunkreferent Günter, DF3LG, die Idee zur Teilnahme einbrachte. Mit Unterstützung der Kollegen aus Schleswig (M13) und Heide (M17) konnten unter anderem Verbindungen mit unserem Klubrufzeichen DLØNIB auf dem Relais Stollberg, DBØXN, und europaweite Verbindungen auf dem 40 m-Band vorgeführt werden.

Hierzu wurden eine Vertikal für 40 m an einem Spiderbeam-Fiberglasmast sowie eine Diamond X30 für 2 m / 70 cm installiert, die die Besucher in Augenschein nehmen konnten. Diese durften auch selbst am Ausbildungsfunkbetrieb unter DLØNIB/T teilnehmen. Das größte Interesse fand aber der Morserino 32 als elektronischer Morsetrainer, an dem Mes-



Das Samstags-Messeteam des OV Niebüll (M04). Foto: DK7UY

sebesucher aller Altersgruppen ihren Vornamen in Morsetelegrafie erlernen konnten. Hier bildeten sich teils lange Warteschlangen, es gab wahre Naturtalente, und fast jeder Teilnehmer konnte mit einem „Morsediplom“ ausgezeichnet werden. Von den vorab gedruckten 100 Diplomen waren am Ende gerade noch 17 übrig!

Viele Fachgespräche, speziell über die Themen Notfunk und autarker Funkbetrieb im Katastrophenfall, wurden mit Vertretern von Feuerwehr, THW, DRK und Bundeswehr geführt.

Hierbei wurde schnell klar, dass im Notfall, z. B. bei einem Blackout, der Amateurfunkdienst zur Aufrechterhaltung einer Kommunikation wichtiger denn je ist.

Überraschend viele Besucher hatten in Ihrem Leben bereits Kontakt mit dem Thema Funk, ob CB oder in kommerzieller Form, und so wurden viele Geschichten ausgetauscht, teils lustig, teils bewegend. Als Beispiel sei eine ältere Dame genannt, die in Ihrer Jugend als Bordfunkerin zur See fahren wollte, aber am Nein ihrer Eltern scheiterte. Mit Tränen in den Augen lauschte Sie den Erzählungen der Funkamateure über die Entwicklung des Mediums Funk.

Als Highlight besuchte Reinhard Kühn, DK5LA, aus Sörup am Samstag den Stand des DARC. OM Reinhard betreibt eine sehr große 2 m-EME-Antennenanlage und war Mitglied der chinesischen Mondmission „Longjiang-2“. Er schrieb mit der ersten Amateurfunkverbindung über einen Satelliten in der Mondumlaufbahn Geschichte.

Unser Fazit nach insgesamt 24 Stunden Messeauftritt in drei Tagen:

Es ist definitiv anstrengend, und es geht nichts über ein entspannendes Fußbad am Abend! Ein neues Mitglied für M04 direkt am Stand gewonnen. Unzählige tolle Gespräche mit den Besuchern wurden geführt. Viele Kontakte zum Katastrophenschutz entstanden. Für kommendes Jahr konnte ein Vortrag von Reinhard, DK5LA, im Planetarium Glücksburg organisiert werden. Alle Beteiligten hatten viel Spaß! Alles in Allem also ein rundum gelungenes Messedebüt für die Funkamateure in der Region Nordfriesland.“

Die Husumer Funkamateure treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat. Mehr zum OV unter www.darc-m04.de.“

Jahresrückblicke: Pflicht oder Kür?

Mancher von uns bekommt sicher in der Vorweihnachtszeit Briefe aus dem Familien- und Freundeskreis, in denen die Absender ihren persönlichen Rückblick auf das langsam endende Jahr werfen. Man kann solche Post mögen oder für entbehrlich halten, aber die Idee hat in der OV-Arbeit durchaus ihren Charme.

Wer weiß noch wirklich alles, was im Laufe des Jahres an Veranstaltungen und anderen Ereignissen stattgefunden hat? Ein schriftlicher Rückblick, locker geschrieben und locker gestaltet, kann eine angenehme Erinnerungsstütze sein.

Gleichzeitig bietet er dem OVV die Möglichkeit, jenseits des offiziellen Rechenschaftsberichts zurückzuschauen, das Geleistete Revue passieren zu lassen und auch einzuordnen. Ist der Brief sehr kurz, weil das Jahresprogramm entsprechend war, kann er Auftakt für eine Diskussion sein, wie es weitergehen soll. Ist er lang und inhaltlich bunt, zeigt er, wie aktiv der OV ist.

Von Bedeutung kann ein solcher Jahresrückblick insbesondere für Mitglieder sein, die aus Altersgründen oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht aktiv am OV-Leben teilnehmen können. Ihnen gegenüber zeugt solche Post von Wertschätzung. Obendrein – auch wenn dies sehr nüchtern klingen mag – zahlen auch inaktive Mitglieder ihren Jahresbeitrag und haben einen gewissen Anspruch darauf, über das Wesentliche, was im OV stattfindet, informiert zu werden.

Aber in erster Linie ist ein Jahresrückblick des OVV eines: eine freundliche Aufmerksamkeit. Und die wird ja nicht nur in der Vorweihnachtszeit gerne gesehen.

Social Media: Teilen, teilen, teilen...

Das Schöne an Social Media ist: Es gibt ständig etwas Neues zu entdecken. Für diejenigen, die die Angebote bespielen, bedeutet dies aber auch: Dranbleiben ist angesagt, wenn man dauerhaft und erfolgreich mitspielen möchte.

Das kann, insbesondere, wenn man ehrenamtlich tätig ist, bisweilen eine echte Herausforderung sein. Da können Seitenblicke auf das, was andere so veröffentlichen, nicht schaden. Gerne können die Beiträge der DARC-Geschäftsstelle von Facebook, Instagram oder YouTube in Eure eigenen Aktivitäten eingebettet werden. Zu beachten ist nur, dass der inhaltliche Zusammenhang zum Anlass des ursprünglichen Posts erkennbar bleiben muss.

Gerne nehmen wir übrigens auch Hinweise auf gelungene Posts entgegen, denen wir über unsere Accounts eine größere Reichweite bieten können. Es heißt ja nicht ohne Grund, dass Inhalte bei Facebook, Instagram, YouTube und Co. geteilt werden...

Wir wünschen frohes Posten!

CQ DL-Herstellungstermine 2025

Die Erscheinungstermine für die zwölf Ausgaben der CQ DL im Jahr 2025 stehen fest. Wir freuen uns wie immer über Text- und Themenvorschläge. Bitte beachtet aber unbedingt den Termin für den redaktionellen Einsendeschluss der jeweiligen Ausgaben. Texte und Bilder, die nach Einsendeschluss in der Redaktion ankommen, können in aller Regel nicht mehr berücksichtigt werden!

Ausgabe		Redaktioneller Einsendeschluss	Ersterscheinungstag
Februar	(2/25)	02.01.2025	24.01.2025
März	(3/25)	17.01.2025	21.02.2025
April	(4/25)	07.02.2025	21.03.2025
Mai	(5/25)	07.03.2025	17.04.2025
Juni	(6/25)	04.04.2025	23.05.2025
Juli	(7/25)	07.05.2025	20.06.2025
August	(8/25)	03.06.2025	18.07.2025
September	(9/25)	11.07.2025	22.08.2025
Oktober	(10/25)	08.08.2025	19.09.2025
November	(11/25)	12.09.2025	24.10.2025
Dezember	(12/25)	10.10.2025	21.11.2025
Januar	(1/26)	31.10.2025	12.12.2025

Vortragsabend am 5.11., 20 Uhr: Rückblick auf T32EU

Ein spannender Vortragsabend der Treff-T(echnik)-Reihe auf der Online-Plattform des DARC ist am Dienstag, 5. November, um 20 Uhr zu erleben. Thema ist die DXpedition T32EU. Ein sechsköpfiges DXpeditionsteam reiste vergangenen März von Deutschland in den Zentral-Pazifik nach Ost-Kiribati T32 (Kiritimati Island).

Mit dabei war Elmar Compans, DF4GV, aus Langenau. Elmar wird von dieser DXpedition berichten, der in zwei Wochen trotz vieler Widrigkeiten – verlorenes Funkgepäck, Stromausfälle, tropische Erkrankungen, Unfälle und vieles mehr – über 40 000 QSOs von 80 m bis 6 m gelangen.

Weitere Informationen und der Zugangslink unter treff.darc.de/.

treff.darc.de: Typo3-Schulung für Webmaster am 9.11.

Für die Internetauftritte seiner Distrikte und Ortsverbände stellt der DARC das webbasierte System Typo3 zur Verfügung. Leider ist dieses nicht völlig intuitiv bedienbar. Deshalb findet am Samstag, 9. November, von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr eine Schulung zum Thema auf treff.darc.de/ statt.

Die Typo3-Schulung richtet sich an Webmaster, die sich neu in Typo3 einarbeiten wollen, sowie an Webmaster, die bereits über Erfahrungen verfügen, aber noch Fragen zu speziellen Themen haben.

Da eine Vielzahl von Themen behandelt wird, gibt es einen Ablaufplan. Es ist nicht zwingend, von Anfang bis Ende der Schulung anwesend zu sein, entsprechend besteht die Möglichkeit, für einzelne Themen in den virtuellen Raum zu kommen.

Der Zeitplan sowie Links zu Typo3-Präsentationen finden sich unter www.darc.de/der-club/distrikte/d/typo3-schulung/.

Fragen zur Typo3-Schulung bitte per E-Mail an Martina Haupt, dl7mar@darc.de, oder an Sven Andersson, dl7usm@darc.de.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



45. KW

.newsletter 7/24

Termine im November und Dezember 2024

- | | |
|------------------|--|
| 5. November | Vortragsabend: Rückblick auf die DXpedition T32EU |
| 9. November | Typo3-Schulung für Webmaster auf treff.darc.de |
| 16./17. November | Mitgliederversammlung im Hotel Stadt Baunatal |
| 19. November | Technik-Vortrag, treff.darc.de : Fragestunde Antennenerdung |

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du hier:
www.darc.de/home/#c153657.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.
Lindenallee 6, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-40, Fax: 0561 94988-50
E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de